

**DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ startet in Brandenburg – Woidke übernimmt Schirmherrschaft
Krankenkasse sucht Menschen, die soziale Verantwortung zeigen und sich für Toleranz und Respekt engagieren**

Potsdam, 15. September 2020. Die DAK-Gesundheit startet in Brandenburg den neuen Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“, für den Ministerpräsident Dietmar Woidke die Schirmherrschaft übernommen hat. Gesucht werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den drei Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge. Die Teilnehmer können sich online bewerben und auf Landes- und Bundesebene gewinnen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2020.

Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Das Engagement für ein gesundes Miteinander ist eine ständige Aufgabe. Doch gerade in der aktuellen Situation, in der das Corona-Virus nicht wenige Menschen ängstigt, verunsichert und krankmacht, sollten Werte wie Fürsorge, Toleranz und Hilfsbereitschaft hochgehalten werden. Viele Brandenburgerinnen und Brandenburger setzen sich dafür ein. Ich wünsche mir deshalb, dass der Wettbewerb große Resonanz findet. Bitte nehmen Sie zahlreich teil, um zu zeigen, dass unser Land auch unter schwierigen Bedingungen zusammensteht!“

„Gesundheit darf nicht bei der medizinischen Versorgung aufhören. Wie wir miteinander umgehen, aufeinander achten und welche Werte uns im Alltag begleiten, hat großen Einfluss auf unser aller Gesundheit“, erklärt Anke Grubitz, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Brandenburg. Die Krankenkasse sucht deshalb Menschen, die mit ihren Ideen und Projekten andere inspirieren. „Wer soziale Verantwortung zeigt und sich gesundheitlich engagiert, ist bei unserem neuen Wettbewerb genau richtig“, so Grubitz.

Interessenten für den neuen Preis können sich in drei Kategorien bewerben. Die erste Kategorie „Gesichter für eine gesunde Gesellschaft“, wendet sich an Menschen, die sich beispielsweise für ihre Nachbarschaft oder gegen Mobbing einsetzen und so zeigen, wie ein gesundes Miteinander mit mehr Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelingen kann. In der zweiten Kategorie „Gesichter für ein gesundes Netz“ dreht sich alles um digitale Medien. Was verbindet Menschen, wenn sie im Internet unterwegs sind? Wie finden sie Abstand und Entspannung? Gesucht sind Einzelpersonen oder Gruppen, die

sich für ein gesundes Miteinander im Internet engagieren. Mit „Gesichter für ein gesundes Leben“ werden in der dritten Wettbewerbskategorie Menschen angesprochen, die neue Ideen zum Gesundbleiben entwickeln – etwa für alkoholfreie Afterwork-Partys, Yoga-Treffen für Senioren oder gesundes Kochen für Kinder. Alles, was der körperlichen oder seelischen Fitness dient, ist in dieser Kategorie möglich.

Wer mit seinem Projekt mitmachen und Gesicht zeigen will, kann sich in einer oder in mehreren Kategorien online bewerben. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Landesjury in Brandenburg die drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Sie kommen zusammen mit den Landessiegern aller Bundesländer in die Endausscheidung um den Bundessieg. Die Mitglieder der Landesjury sind Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, Silvia Lehmann, Mitglied des Bundestages, Benjamin Lassiwe, Vorsitzender der Landespressekonferenz, Carla Kniestedt, Mitglied des Landtages, Dr. André Göbel, Geschäftsführer der Digital Agentur Brandenburg und Dr. Jana Fischer, Handlungsfeldmanagerin Cluster Health Capital Brandenburg.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Interessierte auf: <http://www.dak.de/gesichter>

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.